

**Niederschrift über die BUPIA - 3/2006-2011. Sitzung des Bau-, Umwelt- und
Planungsausschuss
am 24.05.2007 von 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr in Dünsen, Landhaushotel Rogge
Dünsen**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Weidenhöfer, Gert	Vorsitzende/r	19:00	18:15	
Cordes, Heinrich	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	18:15	
Cordes, Uwe	Mitglied	19:00	18:15	
Eichler, Wolfgang	Mitglied	19:00	18:15	
Meyer, Heinrich	Mitglied	19:00	18:15	
Meyerdiercks, Uwe	Mitglied	19:00	18:15	
Raem, Walter	Mitglied	19:00	18:15	
Wachendorf, Elke	Mitglied	19:00	18:15	
Windhorst, Frank	Mitglied	19:00	18:15	
Witte, Johann	Mitglied	19:00	18:15	
Buchtman, Heino	stv. Mitglied	19:00	18:15	f. RM Roreger
Post, Hartmut	stv. Mitglied	19:00	18:15	f. RM Ehlers
Hartmann, Harro	Protokollführer/in	19:00	18:15	
Nuske, Holger	Verwaltung	19:00	18:15	
Schumacher,	Gast			Ing.Büro Bannert

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Delmebad hier: Sanierungsvorstellung durch Herrn Bannert, Ingenieurbüro Bannert
5.	Rosenfreibad
5.1.	Rosenfreibad hier: Sanierung des Sanitär- und Umkleidegebäudes Bezug: Antrag RM Wachendorf
5.2.	Rosenfreibad hier: Barrierefreier Zugang Bezug: SGA
6.	Radweg entlang der GVS 29 "Schulstraße" von Harpstedt nach Klein Köhren Bezug: TOP 2.10 - SGA am 20.03.07
7.	Anfragen und Anregungen
8.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Zu TOP 1.1 eröffnet Ausschussvorsitzender RM Weidenhöfer den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Zu TOP 1.2 stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu TOP 1.3 stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Zu TOP 1.4 führt SGBM Cordes aus, dass die Vorlagen zu TOP 6 noch nicht erarbeitet werden konnten. Aufgrund neuer Erkenntnisse werden weitere Gespräche, sowohl mit dem HTB als auch mit dem Kreissportbund bezüglich der Finanzierung erforderlich. Der HTB hat bereits angekündigt, einen neuen Finanzierungsplan aufzustellen.

SGBM Cordes beantragt daher, den bisherigen **TOP 6 – Umkleidegebäude Schulsportplatz** – von der Tagesordnung abzusetzen.

Diesem Antrag wird einstimmig gefolgt.

RM Raem beantragt, auch den **TOP 7 – Radweg Klein Köhren – Harpstedt** – abzusetzen, weil nicht alle Mitglieder die Unterlagen rechtzeitig bekommen haben.

SGBM Cordes führt aus, dass dies möglich wäre, weil das Thema nicht eilbedürftig sei. Weiter unterbreitet er den Vorschlag, die Beratung zu TOP 4 und 5.a) zusammenzufassen. Er weist darauf hin, dass den Fraktionen bereits Anfang des Jahres entsprechendes Konzeptmaterial zugeleitet wurde. Er merkt weiter an, dass im Delmebad Investitionsbedarf besteht und kurzfristig zu befürchten ist.

FBL Hartmann bittet darum, die Ausbauplanung für den Radweg Klein Köhren – Harpstedt vorstellen zu dürfen, damit diese Planung dann in den Fraktionen beraten werden kann. Eine abschließende Beratung sei nach seiner Ansicht z. Zt. nicht erforderlich.

Diesem Vorschlag stimmt RM Post zu. Er bezeichnet den TOP als eine wichtige Angelegenheit, über die aber später entschieden werden könne.

SGBM Cordes spricht kurz die Finanzierungsvorstellung der Gemeinde Beckeln an.

Auch RM Witte spricht sich dafür aus, sich erst einmal über das Thema zu informieren.

SGBM Cordes ergänzt später noch zu TOP 4, dass auch hier nur eine Information durch das beauftragte Büro erfolgen soll. Er merkt noch an, dass aufgrund der den Fraktionen zugeleiteten Unterlagen keine Reaktionen zu dem Informationsmaterial bei der Verwaltung eingegangen seien.

Sodann wird die Tagesordnung in der nachstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung der Niederschrift

Zu TOP 1.5 wird die Niederschrift über die Sitzung am 27.02.07 einstimmig genehmigt.

einstimmig zugestimmt

2. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

2.1 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2000 – Windenergieanlagen –

SGBM Cordes verweist auf die Maßgabe der Genehmigungsverfügung der früheren Bezirksregierung Weser-Ems bezüglich der Windenergiefläche Beckeln B1 und führt aus, dass der Landkreis Oldenburg bisher noch keine Entscheidung auf ein erneutes Schreiben vom Dezember 2006 bezüglich der Abänderung der Maßgabe getroffen habe. Es erging lediglich ein Zwischenbescheid.

2.2 Parkplatz bei der Bücherei an der Schulstraße

SGBM Cordes berichtet, dass die Polizeibehörde die Parkplatzanlegung mit der Senkrechtaufstellung und Überfahren des Geh- und Radweges abgelehnt habe. Sie empfiehlt, entlang der Schulstraße zu parken, da die Straße sowieso auf 30 km/h

geschwindigkeitsbeschränkt sei.

Zwischenzeitlich sei die Fläche eingesät worden; es soll noch eine Hecke entlang der Straße gesetzt werden.

3. Einwohnerfragestunde

-/-

4. Delmebad

**hier: Sanierungsvorstellung durch Herrn Bannert, Ingenieurbüro Bannert
BV SG 30/2007**

SGBM Cordes berichtet, dass er bereits im Schulausschuss als auch im Samtgemeindeausschuss die Hinweise gegeben habe, dass es im Bereich des Lehrschwimmbeckens des Delmebades die veraltete Technik und der bauliche Zustand zu Störungen kam. Es werden weitere Störungen befürchtet, und es treten bei einer stärkeren Belastung des Bades immer wieder Probleme auf, die gesetzlichen Anforderungen an die Wasserqualität zu erfüllen. Daher sei das Ingenieurbüro Bannert angesprochen und gebeten worden, eine Einschätzung hinsichtlich des Schadensumfanges, der Investitionen und entsprechender Empfehlungen zu erarbeiten. Das Büro hat sich dazu bereit erklärt, entsprechende Vorschläge erarbeitet. Diese wurden den Fraktionen bereits zur Verfügung gestellt.

Ähnlich verhält es sich für den Sanitär- und Umkleidebereich des Rosenfreibades. Auch hier wurde ein Konzept erarbeitet und Kosten ermittelt.

Die Kosten für das Delmebad werden auf 607.000 EUR und die Kosten für die Sanierung des Rosenfreibades auf 583.000 EUR bei der Ausführung von minimalen Maßnahmen veranschlagt.

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung führt Herr Schumacher in Vertretung von Herrn Bannert, der einen anderen Termin wahrzunehmen hat, das erarbeitete Konzept vor.

(Auf die Anlage zu dieser Niederschrift wird hingewiesen und der Inhalt hier nicht wiederholt.)

Zu dem ermittelten Kostenrahmen (s. Konzept) führt Herr Schumacher aus, dass 444.000 EUR einschl. Flachdachsanierung ermittelt wurden (Netto-Betrag). Nicht geprüft worden sei, ob die Dachkonstruktion noch in Ordnung ist. Weiter merkt er an, dass den genannten Kosten die Baunebenkosten und Mehrwertsteuer hinzuzurechnen sind.

SGBM Cordes berichtet, dass der Hausmeister in der Vergangenheit wiederholt Schwierigkeiten hatte, die Wasserhygiene einzuhalten. Beim Austausch defekter Fliesen sei festgestellt worden, dass diese buchstäblich auf Sand verlegt sind.

Herr Schumacher zeigt Lichtbilder von Schadenstellen im Delmebad.

RM H. Cordes stellt die Frage in den Raum, welcher Schaden entstehen würde, wenn das Delmebad geschlossen werden müsste. Die Schulkinder könnten zu anderen Hallenbädern gefahren werden, wenn das Bad von heute auf morgen geschlossen werden müsste.

Zum Benutzungsumfang durch die Schulen führt SGBM Cordes aus, dass neben der Grundschule Harpstedt auch die Grundschule Dünsen das Bad intensiv nutzt. Weiter wird das Bad von zahlreichen Sport- und Therapiegruppen genutzt. All dieses würde bei einer Schließung des Bades entfallen müssen.

Daher habe man sich Gedanken gemacht, beim Rosenfreibad ein kleines Becken neu zu erstellen.

Auf Anfrage von RM Meyerdiercks führt Herr Schumacher aus, dass die Heizungsanlage im Delmebad zwar abgängig, jedoch überdimensioniert sei.

-/-

5. Rosenfreibad

5.1. Rosenfreibad

hier: Sanierung des Sanitär- und Umkleidegebäudes

Bezug: Antrag RM Wachendorf

BV SG 31/2007

Herr Schumacher zeigt anhand von Schadensbildern die Probleme im Sanitär- und Umkleidebereich des Rosenfreibades auf.

AV Weidenhöfer merkt an, dass die Fraktion vor Beginn der Sitzung eine Besichtigung des Bades vorgenommen habe und der Sanitär- und Umkleidebereich einen sehr sauberen, gepflegten Eindruck machte. Alle Wände sind frisch gestrichen, und die aufgezeigten Schadenbilder seien nicht zu erkennen gewesen.

RM Witte stellt fest, dass im Umkleidebereich eine entsprechende Be- und Entlüftung fehle. Mit einer solchen technischen Einrichtung wäre schon viel zu erreichen.

AV Weidenhöfer merkt an, durch entsprechende Trocknungsmaßnahmen könnte die Feuchtigkeit aus Decke und Wänden herausgeholt werden.

Herr Schumacher erläutert, dass die WC-Objekte nicht mehr den heutigen Vorstellungen entsprechen. Die Heizungstechnik sei in Ordnung, jedoch für den Winterbetrieb überdimensioniert. Für den Winterbetrieb wäre an den Einbau einer Therme zu denken, um Kosten einzusparen.

Die entsprechende Kostenaufstellung ist als Anlage beigefügt.

Weiter berichtet Herr Schumacher, dass auch der Einbau einer Solaranlage geprüft wurde. Aufgrund der vorhandenen Dachfläche mit südlicher Ausrichtung könne nur 40 m² Solarfläche erstellt werden. Die Investitionskosten würden dann rd. 26.000 EUR zzgl. Baunebenkosten und Mehrwertsteuer betragen. Einsparungen werden in Höhe von 1.300 EUR jährlich möglich, so dass sich die Anlage erst nach 20 Jahren amortisiert. Eine Förderung wurde hierbei nicht eingerechnet.

Er führt dann weiter aus, dass ein Schwimmbadabsorber 25.000 EUR kosten würde und jährlich 4.000 EUR an Einsparungen zu erzielen wären. Eine solche Anlage würde sich nach 6 Jahren amortisieren. Eine solche Anlage ist jedoch nicht förderungsfähig.

RM Buchtmann stellt fest, dass eine Solaranlage eine tolle Einrichtung sei, leider jedoch die größte Dachfläche des Rosenfreibades für eine solche Anlage nicht nutzbar sei.

Auf Anfrage von RM H. Cordes führt SGBM Cordes aus, dass die Samtgemeinde für den Kiosk zuständig sei.

Herr Schumacher erläutert dann den Vorschlag, das Rosenfreibad um ein kleines Hallenbad zu erweitern.

SGBM Cordes trägt als Grund für diese Gedanken vor, dass Investitionen sowohl für das

Delmebad als auch für das Rosenfreibad erforderlich werden. Warum sollten die Mittel nicht gebündelt und in ein Objekt investiert werden? So könnte die Technik des Freibades für das Hallenbad mitgenutzt werden. Damit stehe die Samtgemeinde vor zwei Entscheidungen, wobei die Frage der Finanzierung noch offen bliebe.

RM H. Cordes spricht die nachfolgenden Unterhaltungskosten für ein solches Hallenbad an.

In der weiteren Beratung regt SGBM Cordes an, das Angebot, ein solches kleines Hallenbad zu besichtigen.

RM Witte spricht den nicht absehbaren Rahmen und die finanziellen Auswirkungen eines solchen Projekts an.

RM Wachendorf merkt an, dass zusammen rd. 4 Mio. EUR an Investitionskosten erforderlich werden. Ihr fehle allein der Glaube an die Umsetzung einer solchen Maßnahme. Der von ihr gestellte Antrag habe einen anderen Inhalt. In der Vergangenheit wurde in den Schwimmbereich investiert; nun gelte es, eine Umgestaltung des Umkleidebereiches herbeizuführen. Dieses dulde keinen Aufschub, und daher habe sie den entsprechenden Antrag gestellt, der zu behandeln sei.

RM Windhorst stellt die Frage in den Raum, ob sich die Samtgemeinde eine solche Anlage leisten kann, wie über die Samtgemeindeumlage eine Finanzierung erreicht und wie die Finanzierung den Mitgliedsgemeinden als auch den Bürgern begründet werden könne.

RM Post geht auch noch auf die vor der Sitzung durchgeführte Besichtigung ein. Es sei erkannt worden, dass etwas gemacht werden muss. Nun müsse eine entsprechende Lösung gefunden werden. Der Bau eines Hallenbades sei eine Nummer zu groß. Ein solches Projekt ließe sich nicht finanzieren und wäre für die Samtgemeinde nicht tragbar, zumal auch der Bau eines Feuerwehrhauses noch zu finanzieren sei.

RM Buchtman stellt die Frage, wie die Sanierung kostengünstig gelöst werden könne.

RM H. Cordes führt aus, dass es im Freibad sauber und gepflegt aussah. Es könnten Trennwände erneuert und Installationen zusätzlich eingebaut werden. Es sind auch Räume vorhanden, die nicht genutzt und entsprechend hergerichtet werden könnten.

SGBM Cordes merkt an, dass die Verwaltung letztendlich habe nur aufzeigen wollen, dass zwei „Baustellen“ vorhanden sind und dass die Befürchtung bestehe, dass das Delmebad geschlossen werden muss. Bei der „Baustelle“ Freibad sind nur Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen angedacht, aber keine zukunftsweisenden Investitionen. Er schlägt vor, die Thematik in den Fraktionen zu beraten und ein entsprechendes Badprojekt zu besichtigen.

RM Wachendorf stellt den Antrag, zum 40jährigen Bestehen des Rosenfreibades die Sanierung des Umkleide- und des Sanitärbereiches abzuschließen. Sie empfiehlt, Architekten oder Handwerker zu diesen Sanierungsthemen zu befragen und bittet, einen entsprechenden Wettbewerb vorzuschlagen. Die Sanierung des Sanitär- und Umkleidebereiches könne nicht mehr Jahre warten.

Auch RM Windhorst spricht sich dringend für eine Sanierung aus.

RM Meyerdiercks stimmt dem Samtgemeindebürgermeister zu und schlägt vor, sich zu bemühen, das Delmebad zu erhalten. Anderenfalls gehe Lebensqualität verloren. Er schlägt vor, das Ingenieurbüro für den Sanitärbereich einzuschalten und nicht einzelne Handwerker zu befragen.

RM H. Cordes merkt an, dass nicht alle vorhandenen Leitungen ausgewechselt werden müssen. Bei der Umsetzung müsse maßvoll gearbeitet werden.

SGBM Cordes erklärt, wenn eine solche Maßnahme gewollt sei, müssten entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

RM Witte schlägt vor, aus den Fraktionen eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Abschließend bitte RM Buchtman um Abstimmung über den von RM Wachendorf gestellten Antrag.

Der Ausschussvorsitzende trägt die modifizierte Beschlussempfehlung der Verwaltung für den Samtgemeindeausschuss vor.

Einstimmig fasst der Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Das Sanitär- und Umkleidegebäude ist zu sanieren. Ein Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro ist zu vergeben. Haushaltsmittel sind in diesem Jahr einzustellen.

einstimmig zugestimmt

**5.2. Rosenfreibad
hier: Barrierefreier Zugang
Bezug: SGA
BV SG 32/2007**

Anhand der Sitzungsvorlage und eines Luftbildes erläutert die Verwaltung die Herstellung einer barrierefreien Zuwegung vom Umkleide-/Sanitärgebäude zum Nichtschwimmerbecken. Für den angedachten Weg ist eine Aufschüttung des Geländes erforderlich. Bei der Herstellung einer Rampe werde zudem ein Geländer mit Radabweisern erforderlich.

Auf weitere Fragen gibt Bau-Ing. Nuske technische Erläuterungen zu einer barrierefreien Zuwegung.

RM Windhorst regt an, die barrierefreie Zuwegung neben dem Durchschreitebecken zum Schwimmerbecken hin mit entsprechender Neigung anzulegen.

RM Cordes regt an, bei Bedarf das Freibadpersonal anzusprechen, den Rollstuhlfahrern behilflich zu sein.

RM Wachendorf merkt an, dass es sich um die Lösung eines akuten Problems handelt. Schwierig sei es auch, den Höhenunterschied beim Aufsichtsturm zu überwinden. Da ausreichend Liegewiese vorhanden sei, könne sie sich mit dem Vorschlag der Verwaltung anfreunden.

Der Ausschussvorsitzende hält die grade Führung des Weges für nicht gut. Er weist darauf hin, dass auch die Barriere beim Aufsichtsturm beseitigt werden muss.

Nach weiterer Diskussion schlägt RM Wachendorf vor, die Verwaltung zu beauftragen, verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu klären und im Zuge der Sanierung im nächsten Jahr auch eine barrierefreie Zuwegung zu den Becken zu schaffen.

**6. Radweg entlang der GVS 29 "Schulstraße" von Harpstedt nach Klein Köhren
Bezug: TOP 2.10 - SGA am 20.03.07
BV SG 33/2007**

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage vom 23.05.07, die leider nicht allen Ratsmitgliedern zugegangen war (Anlage zu diesem TOP) erläutert FBL Hartmann unter Zuhilfenahme einer PowerPoint-Präsentation die vom Wegezweckverband Syke erstellte Planung für die Anlegung eines unmittelbar an den östlichen Rand der Fahrbahn der Schulstraße geplanten Radweges.

FBL Hartmann berichtet weiter, dass die Gemeinde Beckeln zwei weitere Bauabschnitte durch den Ort Beckeln planen ließ.

Nach den Erläuterungen schlägt RM H. Cordes vor, die Mitgliedsgemeinden zu befragen, inwieweit sie in ihrem Bereich einen Bedarf zur Herstellung von Radwegen entlang von GVS sehen.

7. Anfragen und Anregungen

7.1 Beregnungsanlage Tielingskamp

Auf Anfrage von RM Witte bezüglich der Beregnungsanlage berichtet Bau-Ing. Nuske, dass der Regensensor durch die Fachfirma in der nächsten Woche geprüft werde.
(Anmerkung: Ein Ventil wurde ersetzt und die Steuerung neu eingestellt.)

8. Einwohnerfragestunde

8.1 Rosenfreibad

Die Vorsitzende des Behindertenbeirats Bianca Harries berichtet, dass für das Rosenfreibad zwei Duschstühle beschafft werden konnten. Sie befürwortet die Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereichs. Zur Wegeführung merkt sie an, dass der Weg zu dem barrierefrei hergestellten Durchschreitebecken ausgerichtet ist. Weiter sie regt an, beim Aufsichtsturm eine Veränderung herbeizuführen. Sie merkt an, dass die barrierefreie Zuwegung nicht nur Rollstuhlfahrern, sondern auch Benutzern von Rollatoren sehr hilfreich sei.

8.2 Radweg entlang der GVS 26

Herr Cord Remke, Klein Köhren, fragt nach der Zuständigkeit der Schulwegsicherung. Er fragt, ob die Samtgemeinde kurzfristig bereit sei, einen Radweg anzulegen. Die Finanzierung sei eine andere Angelegenheit.
RM H. Cordes fragt in diesem Zusammenhang, ob es möglich sei, zusammenzustellen, ob auch an anderen Gemeindeverbindungsstraßen ein solcher Radwegbedarf gesehen wird.

8.5 Radweg an bzw. Geschwindigkeit auf der Schulstraße

Herr Bienholt spricht sowohl die Radwegführung als auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Schulstraße an. Er weist darauf hin, dass in Höhe des Verbindungsweges zur nördlichen Einmündung des Logeringes Schulkinder die Schulstraße queren. Hier sieht er eine Gefahrenstelle.
FBL Hartmann merkt dazu an, dass er veranlassen werde, dass hier kurzfristig eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werde.

Um 21:10 Uhr schließt Ausschussvorsitzender Weidenhöfer die Ausschusssitzung.

Harpstedt, 6. Juni 2007

(Uwe Cordes)
Samtgemeindebürgermeister

(Gert Weidenhöfer)
Ausschussvorsitzender

(Harro Hartmann)
Protokollführer

Anlagen:

- Zu TOP 4 Konzept
- Zu TOP 5a) Kostenaufstellung
- Zu TOP 6 Beratungsvorlage

Die Niederschrift wurde in der 4. Sitzung des BUPIA am ____.____.____ genehmigt.